

Steldichein der Legenden

FUSSBALL Zum 30-jährigen Bestehen ihres Vereins hatten sich die Mitglieder des SV Burgscheidungen die HFC-Traditionsmannschaft eingeladen. Partie endet 0:8.



Einmarsch der Gladiatoren: Die „Alten Herren“ des SV Burgscheidungen (in der schwarzen Spielkleidung) und die Traditionsmannschaft des Halleschen FC trafen zum 30-jährigen Bestehen des SVB aufeinander.

FOTOS (3): BEHRENS

BURGSCHIEDUNGEN/HOB/TOK - Daniel Grune und Daniel Bornschein hatten ein mulmiges Gefühl vor ihrem großen Auftritt. Die beiden Torhüter der neu gebildeten Altherrenmannschaft des SV Burgscheidungen wussten schon im Vorfeld der Partie gegen die Traditionself des Halleschen FC, dass sie an diesem Abend öfter im Mittelpunkt des Geschehens stehen würden, als ihnen vielleicht lieb war. Beide Keeper meinten unisono: „Wir werden unser Bestes geben, um das Ergebnis in Grenzen zu halten.“ Und das taten sie dann auch. Zwar verlor ihr Team das Jubiläumsspiel anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihres Vereins (wir berichteten) am vergangenen Freitag vor rund 250 Zuschauern deutlich, doch das Ergebnis blieb mit 0:8 am Ende in den erhofften Grenzen. Sprich: Es wurde nicht zweistellig.

Strozniak, Meinert & Co.

Der SVB, der in der hiesigen Kreisklasse im Punktspielbetrieb eine Kombination mit der Baumsrodaer Reserve bildet, hatte alles bestens vorbereitet. Die Vereinsmitglieder brachten sich nicht nur als Aktive auf dem Feld, sondern auch als Ordner ein, und sie hatten auch extra eine Tribüne aufgebaut. Als Stadionsprecher war Ronny Benndorf vom Partnerverein verpflichtet worden. Der Sportliche Leiter des Baumsrodaer SV konnte die Namen zahlreicher anwesender HFC-Idole von einst verlesen.

Am Rande traf zum Beispiel Freyburgs Coach Steffen Giese das hallesche Urgestein Dieter Strozniak, mit dem er beim FC RSK immer mal wieder zusammengearbeitet hat. Strozniak, der einst auch DDR-Nationalspieler war, trainiert die HFC-Oldies. Auch der inzwischen 71-jährige



Niko Kuo (r.) vom Gastgeber versucht, an Enrico Kricke vorbeizukommen.



Alarmstufe rot herrscht, wenn HFC-Oldie Uwe Rackowitz zum Schuss kommt.

Die Protagonisten des Jubiläumsspiels

Für das von Patrick Mertz betreute Altherrenteam des SV Burgscheidungen kamen zum Einsatz: Daniel Grune, Daniel Bornschein, Mario Braune, Ralf Schneider, Bernhard Schmidt, André Lenz, Niko Kuo, Uwe Meißner, Thomas Kuhn, Christopher Wicht, Vladislav Kvasov und Mark Stichling.

Zum Aufgebot der Traditionsmannschaft des HFC gehörten: Michael Walther, Oliver Kühn, Matthias Wenzig, Uwe Rackowitz, Torsten Gleim, Dirk Adler, Enrico Kricke, Ronny Scharf, Patrick Zimmermann, Markus Kluge, Thomas Liesenhoff, Peter Freund, Marcus Lüdicke und Stephan Bärwald.

Hartmut Meinert, der heute Mannschaftsleiter der halleschen Oldies ist und in seiner aktiven Zeit mehr als 270 Oberliga-Spiele für den Club bestritten hat, war vor Ort. „Wir absolvieren pro Jahr etwa zehn solcher Freundschaftsspiele und haben die Einladung der Burgscheidunger sehr gern angenommen“, sagte er.

Geburtsstagsständchen

Vor dem Anstoß übergaben Silvio Rockstroh und Heiko Böttcher vom Kooperationspartner BSV einen Spielball als Geburtsstagsgeschenk. Angeführt von Schiedsrichter Tim Ruhland sowie dessen Assistenten Manfred Werner und Markus Wind, betratene beide Mannschaften - begleitet von Burgscheidunger Einlaufkindern - das Feld. Die Kapitäne Uwe Rackowitz (HFC) und Uwe Meißner nahmen den traditionellen Wimpeltausch vor. Mit einem scharfen Schuss ins rechte untere Eck brachte der 60-jährige Rackowitz die Ex-Profi dann in Front. Erneut der Kapitän sowie auch Patrick Zimmermann mit einem Doppelpack und Peter Freund bauten den Vorsprung des HFC bis zur Pause auf fünf Tore aus.

Nachdem sie ihrem Teamkollegen Bernhard Schmidt ein Ständchen zu dessen 39. Geburtstag gesungen hatten, trugen nach dem Seitenwechsel auch die Gastgeber einige durchaus Erfolg versprechende Angriffe vor. Doch Mark Stichling und Niko Kuo - sie hatten die besten Chancen der SVB-Senioren - blieb der Ehrentreffer versagt. Auf der Gegenseite trafen schließlich noch Matthias Wenzig, abermals Zimmermann sowie erneut Wenzig. Daniel Bornschein bewahrte sein Team mit einer Glanzparade vor einer höheren Niederlage in diesem überaus fairen Fußballspiel.